

**A1neu FU?R DIE ABSCHAFFUNG VON STUDIENGEBU?HREN FU?R  
STUDIENDE AUS NICHT-EU-LA?NDERN UND FU?R EIN ZWEITSTUDIUM**

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: TOP 6 V-Anträge

**Antragstext**

1 Wir haben als GRÜNE in Baden-Württemberg die allgemeinen Studiengebühren  
2 abgeschafft und sind zu Recht stolz auf diesen Erfolg grüner Hochschulpolitik.  
3 Als rohstoffarmes Land sind wir in Baden-Württemberg auf die Kreativität und  
4 Schaffenskraft unserer Bürger\*innen angewiesen. Damit auch in Zukunft Ideen für  
5 eine bessere Welt aus Baden-Württemberg kommen, brauchen wir gute Köpfe -  
6 ungeachtet der Frage, woher diese kommen.

7 Insbesondere da andere Bundesländer keine Gebühren für ausländische Studierende  
8 erheben, befürchten wir einen Rückgang der Internationalisierung an den baden-  
9 württembergischen Hochschulen und damit langfristig negative Effekte für den  
10 Wissenschafts- und Forschungsstandort Baden-Württemberg.

11 Wir wollen den internationalen Wissenschaftsaustausch fördern, sei es für  
12 Studierende oder Promovierende die mit Erasmus im Ausland studieren, oder  
13 ausländische Studierende die an unseren Hochschulen und Universitäten einem  
14 Studium nachgehen. Erste Erfahrungen des laufenden Wintersemesters zeigen, dass  
15 sich die Befürchtungen hinsichtlich eines Wegbrechens internationaler  
16 Studierender an baden-württembergischen Hochschulen leider bestätigen könnten.  
17 Gerade weniger privilegierte Studierende kommen in geringerer Zahl nach Baden-  
18 Württemberg und an unsere Hochschulen.

19 Auch die Einführung der Gebühren für ein Zweitstudium erfüllen uns mit Sorge,  
20 denn Studierende sollen sich frei entfalten können und dazu gehört auch, sich  
21 nach abgeschlossenem Studium umorientieren zu dürfen, ohne dafür bestraft zu  
22 werden.

23 Betroffen sind besonders Studierende mit wenig finanziellem Rückhalt. Dadurch  
24 wird Bildungsungleichheit zementiert und das obwohl Bildungserfolg ohnehin schon  
25 stark von der sozialen Herkunft abhängt.

26 Es gibt gute Gründe für ein Zweitstudium, gerade in unserem Land und in unserer  
27 Zeit. Die Transformation großer Teile der baden-württembergischen Wirtschaft,  
28 die zunehmende Digitalisierung und die Veränderungen der Arbeitswelt verlangen  
29 den Arbeitnehmer\*innen zunehmende Flexibilität ab und machen ständige  
30 Weiterqualifikation und Weiterbildung unerlässlich.

31 Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg fordern wir deshalb die  
32 Landesregierung auf, die Wiedereinführung von Studiengebühren für Studierende

33 aus Nicht-EU-Ländern und für ein Zweitstudium rückgängig zu machen.

**Begründung**

Erfolgt mündlich.